

## **The Manifold Relationships between Science and News Media: A Comparative Analysis of Research Fields from the Natural Sciences, the Social Sciences and the Humanities**

Initiative: Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation

Bewilligung: 05.04.2009

Laufzeit: 2 Jahre

Das Projekt geht der Frage nach, ob die pauschalisierende Rede von der "Medialisierung der Wissenschaft" allgemein zutreffend ist. Diese sei kein genereller Trend - so die These -, sondern ein hochgradig selektiver Prozess. Dazu werden die Wissenschaftler 15 Forschungsgebiete aus den Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften untersuchen, die eine große Bandbreite an Beziehungsformen von Wissenschaft und Journalismus repräsentieren. Ein Modell der Wechselwirkungen wird entwickelt und empirisch überprüft. Dabei werden sowohl Forscher als auch PR-Referenten und Wissenschaftsjournalisten befragt sowie die Medienberichterstattung und PR-Mitteilungen zu den untersuchten Forschungsgebieten analysiert. Die Forschungsergebnisse können sich sowohl für Wissenschaftler als auch für Journalisten nützlich erweisen, räumen sie doch mit pauschalisierten Aussagen über "das" Verhältnis von Wissenschaft und Journalismus auf.

### **Projektbeteiligte**

#### **Prof. Dr. Matthias Kohring**

Universität Mannheim  
Philosophische Fakultät  
Institut für Medien- und  
Kommunikationswissenschaft  
Mannheim

#### **Prof. Dr. Alexander Görke**

Freie Universität Berlin  
Institut für Publizistik- und  
Kommunikationswissenschaft  
AS Wissenskommunikation /  
Wissenschaftsjournalismus  
Berlin

#### **Prof. Dr. Frank Marcinkowski**

Universität Münster  
FB 06  
Institut für Kommunikationswissenschaft  
Münster

**Prof. Dr. Hans Peter Peters**

Forschungszentrum Jülich GmbH

Institut für Neurowissenschaften und Medizin (INM)

Ethik in den Neurowissenschaften (INM-8)

Jülich